

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Detlev Spangenberg, Dr. Robby Schlund, Paul Viktor Podolay, Jörg Schneider, Uwe Witt, Jürgen Braun, Ulrich Oehme, Dr. Heiko Wildberg, Dr. Christian Wirth, Dr. Axel Gehrke und der Fraktion der AfD

Coronavirus – Auswirkungen auf die Arzneimittelversorgung in Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

Sieht die Bundesregierung vor dem Hintergrund der nach Ansicht der Fragesteller jetzt schon bestehenden Arzneimittellieferengpässe (https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Arzneimittelzulassung/Arzneimittelinformationen/Lieferengpaesse/_functions/Filtersuche_Formular.html?queryResultId=null&pageNo=0) und der Tatsache, dass wichtige Arzneimittel und Pharmarohstoffproduzenten in der in China betroffenen Region um Wuhan angesiedelt sind (<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/02/21/elf-versorgungsrelevante-wirkstoffe-kommen-aus-hubei>, <https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/markt/wegen-coronavirus-hersteller-bangen-um-wirkstoffe-lieferung-pass-erst-am-jahresende-spuerbar/>), die Arzneimittelversorgung in Deutschland mittelfristig für gesichert an?

- a) Wenn ja, worauf begründet sich das?
- b) Wenn nein, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung ggf. diesbezüglich?

Berlin, den 18. März 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

